

Dr Otto Harpner



Dr Otto Harpner, Secretary of The Anglo-Austrian Society from 1946 until his untimely death in 1959, was the driving force that made the Society what it later became. Born in 1900, he was a distinguished lawyer in Vienna who came to the UK in 1938 to escape the Anschluss, settling first in Cambridge. He was a many-sided man who, in the immediate post-war years, was keenly aware of the disastrous effect on children of Austria's desperate economic situation. In 1947 he brought to England the first party of 100 Austrian children to stay with British families, and from this beginning grew the programme of Anglo-Austrian exchanges and educational visits. In the year of his death, nearly 2000 young people were taking part in these activities, which then carried on for over forty years.

Following his death, it was felt that the most fitting memorial to Dr Otto Harpner would be a Fund to perpetuate his ideals of friendship and understanding between Britain and Austria, particularly through personal contacts, and it is that vision which is still the basis of The Anglo-Austrian Society today.

Dr Otto Harpner, Sekretär der Anglo-Austrian Society von 1946 bis zu seinem frühen Tod in 1959, war die treibende Kraft zum Entstehen der Anglo-Austrian Society, wie wir sie später kannten.

Dr. Harpner, geboren in 1900, war ein eminenter Rechtsanwalt in Wien und kam in 1938 nach Großbritannien, um dem Anschluß in Österreich zu entkommen, und ließ sich dann zuerst in Cambridge nieder. Er war ein vielseitiger Mensch und in den folgenden Nachkriegsjahren war er sich sehr bewußt, welche verheerende Folgen die furchtbare wirtschaftliche Lage in diesen Jahren auf die Kinder von Österreich haben wird. In 1947 brachte er die erste Gruppe von 100 österreichischen Kindern nach England um bei britischen Familien Gastfreundschaft zu finden. Und das war der Anfang des Entstehens des Anglo-Austrian Austausch- und Bildungsprogrammes. Im Jahre seines Todes in 1959, hatten fast 2000 Jugendliche an diesen Programmen teilgenommen und das verlief dann weiter für mehr als vierzig Jahre.

Nach seinem Tod sah man es als ein passendes Denkmal für Dr. Otto Harpner einen Fund zu gründen, um seine Ideale für Freundschaft und Verständnis zwischen Großbritannien und Österreich aufrecht zu erhalten, besonders durch persönliche Kontakte. Diese Vision schafft weiterhin die Grundlage für die Anglo-Austrian Society in der Gegenwart.